



GEORG-ECKERT-INSTITUT
FÜR INTERNATIONALE SCHULBUCHFORSCHUNG

Pressemitteilung

02.10.2012

„Wir wollen keine Meistererzählung“

Gestartet: Das Online-Portal „Historiana“ vermittelt verschiedene Perspektiven auf die europäische Geschichte - jenseits nationalstaatlich orientierter Schulbücher

„Historiana - Your Portal to the Past“ ist eine digitale Plattform, die Lehrern ab sofort unter <http://historiana.eu> multiperspektivisches und vergleichendes Unterrichtsmaterial zur europäischen Geschichte zur Verfügung stellt. Ins Leben gerufen wurde das Projekt vom Europäischen Geschichtslehrerverband EUROCLIO unter Beteiligung des Georg-Eckert-Instituts für internationale Schulbuchforschung und vielen anderen Partnern.

Vergangene Woche wurde es zudem mit dem „World Aware Education Award“ des North-South Centre´s ausgezeichnet.

Historiana umgeht die Probleme, die bei dem Versuch entstehen, die unterschiedlichen Bildungspolitiken, Vergangenheiten und didaktischen Ansätze der europäischen Länder in ein Lehrbuch zu pressen. Historiana will keine historische Meistererzählung präsentieren, sondern verschiedene Sichtweisen auf europäische Geschichte erörtern. Dabei nutzt es die Möglichkeiten digitaler Medien, um verschiedene Perspektiven auf die europäische Geschichte zu eröffnen. Multiperspektivisch und vergleichend – so sind die historischen Ereignisse aufbereitet, was ein traditionelles Schulbuch in dieser Dimension nicht bieten kann. Auf diese Weise wird zum einen die kulturelle Vielfalt Europas widergespiegelt, zum anderen soll ein Dialog in transkultureller Perspektive erzeugt werden, der zur europäischen Verständigung beiträgt.

Das Projekt, das sich an Schüler, Lehrer und Studenten richtet, besteht aus einer umfangreichen Sammlung von Quellen und Informationstexten, unter anderem Bilder, Fotos, Reden, Karikaturen, Darstellungen. In sieben Rubriken unterteilt, werden Themen aufgearbeitet, die jenseits von kulturellen und nationalen Prägungen eine universelle Relevanz besitzen – zum Beispiel „Konflikte und Kooperationen“, „Ideen und Ideologien“ oder „Recht und Verantwortung“.

Experten aus über 30 Ländern trugen zu dem Projekt bei, das von EUROCLIO angestoßen wurde. Neben vielen renommierten internationalen Forschungsinstituten und NGOs war das Georg-Eckert-Institut an der Entwicklung von Historiana aktiv beteiligt – konzeptionell, beratend und redaktionell.

Links:

<http://historiana.eu>

<http://www.gei.de/wissenschaft/arbeitsbereich-europa/europa-im-prisma-der-region/historiana.html>

Kontakt:

Regina Peper
Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung
Celler Straße 3
38114 Braunschweig
Tel.: 0531-59099-54 oder
Email: peper@gei.de
www.gei.de